

238. Die Zerstörung Magdeburgs.

10. Mai 1631.

Die Stadt Magdeburg war schon längst dem Kaiser ein Dorn im Auge; denn unerschütterlich hielt sie am protestantischen Glauben fest und bildete eine Hauptstütze der Feinde des Kaisers. Da sie sich überdies geweigert hatte, kaiserliche Soldaten zu beherbergen, war sie in die Reichs-



Tilly's Einzug in Magdeburg am 10. Mai 1631.

acht erklärt worden, und Tilly sollte die Strafe an ihr vollziehen. Schon seit dem Dezember 1630 hatten die Kaiserlichen die feste Stadt eingeschlossen und lebhaft bombardiert. Mehrmals schon hatte Tilly sie aufgefordert, sich zu ergeben; aber die Einwohner wiesen jede Aufforderung trotzig zurück und beschloßen, sich bis aufs äußerste zu wehren. War